

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Unparteiisch: »Schiris« im Fokus	S. 2	Ungewöhnlich: ein Kick mit vielen Kicks	S.3	Unverkrampft: Narrenrichter spricht	S. 3	Unvergleichlich: die Bücherei im Aufwind	S. 3	Unverwüstlich: Tourismus in Stockach	S. 6	Unterwegs: St. Oswald auf Tour	S. 6
22. MAI 2013		WOCHE 21		ST/AUFLAGE 12.431		GESAMTAUFLAGE 86.081		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Fairness hat Vorrang

Fußball ist Sport. Ein faszinierender Sport zwar. Einer, bei dem die Volksseele kocht. Einer, der für Spannung und Anspannung sorgt. Und einer, bei dem der Adrenalinspiegel nach oben steigt. Aber eben nur ein Sport. Nicht mehr und nicht weniger. Daher darf aus Begeisterung niemals Brutalität, aus Freude niemals Fanatismus, aus Spaß am Gewinnen niemals Spaß an Gewalt werden. Das soll, das darf nicht sein. Deshalb hat Andreas Beu, der erste Vorsitzende des VfR Stockach, ganz recht, wenn er in einer Pressemitteilung darauf hinweist, dass mit Schiedsrichtern fair umgegangen werden muss. Sein flammender Appell, den 23. Mann auf dem Platz mit Respekt zu behandeln, ist eine wichtige Aufforderung an alle Fußballfans, den Unparteiischen nicht zum Buhmann für alles werden zu lassen. Natürlich können seine Entscheidungen kritisiert und in Frage gestellt werden, doch es darf nicht zu Angriffen oder Attacken kommen. Auch der von Andreas Beu beschriebene Fall im Bezirk Hochrhein, wo ein ganzer Spieltag als Mahnzeichen abgesetzt wurde, ist ein Negativbeispiel, das nie Schule machen darf.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ab in den Süden

Daniela Hauhut ist neue Rektorin der »Goldäckerschule« in Stockach



Daniela Hauhut ist seit Montag, 1. April, die neue Rektorin der Stockacher »Goldäckerschule«.

wieder in diesen Teil der Republik.«
Nicht nur für eine kurze Stippvisite, sondern für lange Zeit.

Noch einmal, so erklärt die 41-Jährige, wolle sie den Umzug mit Ehemann und drei Kindern nicht mehr machen. Das

sei ein echter Kraftakt gewesen, einige Kisten sind noch nicht ausgepackt. Dennoch haben sich die Mühen gelohnt, denn Familie Hauhut hat ihr eigenes kleines Paradies gefunden - eine Hofstelle bei Göggingen im Landkreis Sigmaringen. Hier kann ihr Ehemann seiner großen Leidenschaft, der Landwirtschaft, nachgehen, freut sich Daniela Hauhut. Die Autofahrt nach Stockach empfindet sie als entspannend, auf ihrem Hof mit Hühnern, Kühen, Gänsen, Enten, Esel und Pony kann sie so richtig vom Schulalltag abschalten. Es ist so, wie sich Romantiker das Landleben vorstellen, sagt sie und beschwört das Bild eines ruhigen Idylls mit Terrasse und Katze auf dem Arm hervor. Fast wie ein Idyll kommt ihr auch »ihre« Schule mit den etwa 80 Schülern vor. Vernetzung, Kollegium und Konrektorin Rita Müller empfindet sie als sehr angenehm, in nächster Zeit werden laut Schulleiterin die Neugestaltung des Foyers, der Schulhof, ein Fest für Er-

wachsene und ein Ausflug mit der Schülerfirma nach Stuttgart anstehen. Doch zunächst möchte die Sonderpädagogin ankommen, sich einarbeiten, sich einfinden. Die Inklusion, erklärt sie, funktioniert bereits bestens. Das sei eine gute Sache für bestimmte Schüler, doch für andere Kinder und Jugendliche sei diese Einrichtung nicht das Richtige. Sie bräuchten eine Institution, die sie trägt und auffängt. Darum sei die Förderschule ein wichtiger, ein unverzichtbarer Baustein im Bildungssystem der Bundesrepublik. Manche Eltern hätten zwar Berührungsängste. Doch wenn die abgebaut seien, wenn sie sehen würden, wie ihre Kinder aufblühen, seien sie von der Einrichtung überzeugt. Und auch Daniela Hauhut ist davon überzeugt. Nach dem Abitur wusste sie nicht, was sie machen sollte. Doch verschiedene Praktika haben sie schließlich überzeugt: Sie wollte etwas mit und für Kinder mit besonderen Ansprüchen tun.

Einbruch in Tankstelle

Stockach (swb). Am Montagmorgen, 20. Mai, wurde nach Polizeiangaben in eine Tankstelle in der Radolfzeller Straße in Stockach eingebrochen. Gegen 1 Uhr, so die Polizei, sind die Unbekannten in das Gebäude eingedrungen. Die Täter verschafften sich Zutritt zu einem Lagerraum, indem sie eine Tür aufbrachen. Mehrere Zigarettentangen und ein geringer Geldbetrag in Scheinen wurden dabei entwendet.

Fasnet etwas anders

Fünfte Jahreszeit verändert sich

Stockach (sw). Der Tradition verpflichtet, doch Neuem gegenüber aufgeschlossen. So steht Narrenrichter Frank Bosch zur Fasnet, und er und sein Kollegium denken daher über Änderungen in der Gestaltung der fünften Jahreszeit nach. Da in der »Linde« Asylbewerber untergebracht sind, fällt das traditionelle Stammlokal für die »Dreikönigssitzung« des Narrengerichts weg. Aus die-

sem Grund, so der Chef der Stockacher Narren, wird die Veranstaltung 2014 erstmals im Bürgerhaus »Adler-Post« in der Oberstadt auf die Beine gestellt. Mit dem Ort soll sich auch der Inhalt verändern: »Im Mittelpunkt wird das Wort stehen.« Es werde also kein Tanz auf der Bühne aufgeführt. Vielmehr sollen rhetorische Talente wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung eingeladen

und zu einem Wortbeitrag aufgefordert werden. Doch auch Sprachkünstler aus den eigenen Reihen sollen zu Wort kommen. Frank Bosch: »Die Beiträge müssen aufgewertet werden.« Die Veranstaltung solle größer und exklusiver werden. Gleichzeitig wird über eine Umgestaltung des »Fasnetverkünden« mit Ordensvergabe am Sonntag nach Dreikönig nachgedacht.

Neue Werkstatt

Stockach (sw). Bei »Happle und Messmer« rücken die Bagger an. Voraussichtlich am Montag, 27. Mai, soll mit dem Bau der neuen Lkw-Werkstatt begonnen werden, teilt das Unternehmen mit. Der Neubau werde sich an das bestehende Gebäude der Vertragswerkstatt von Mercedes Benz in der Radolfzeller Straße 25 in Stockach anschließen, und die Bauzeit werde ungefähr drei Monate betragen.

- Anzeige -

- Anzeige -

Mix Markt 101 OHG
Berliner Str. 6
D-78224 Singen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09.00 – 20.00 Uhr
Sa. 09.00 – 18.00 Uhr

Die Angebote der Woche unter:
www.mixmarkt.eu

PRÄSENZ ZEIGEN NEUER ONLINE-AUFTRITT

Moderner, übersichtlicher und eleganter: Das WOCHENBLATT geht Mitte Juni mit seinem neuen Internet-Auftritt an den Start. Unter www.wochenblatt.net finden die User dann neben den aktuellen News aus der Region tolle Web-Aktionen sowie einen eigens entwickelten Club mit vielen Extrafeatures für seine Mitglieder. Für unser neues Gesicht im Internet wurde die Website komplett überarbeitet. Nun verbinden sich zeitgemäßes Design und eine benutzerfreundliche technische Oberfläche zu einem neuen WOCHENBLATT-Gewand.

Informieren Sie sich täglich mit den aktuellsten [Nachrichten](#).

Ab 12. Juni 2013 unter www.WOCHENBLATT.net

SITZPLATZ: EIN BESUCH LOHNT SICH

Malerische Winkel, urige Gasthäuser oder der weite Blick zum Hohentwiel - der Hegau, die Höri - ja die ganze Region bergen viele idyllische Nischen für Genießer und unverwechselbare Genüsse. Eine Auswahl an feinen Adressen, die exotische Gerichte, frische regionale Küche oder zünftige Vesper offerieren, sind auf dem WOCHENBLATT-Sitzplatz zu finden. Ein Besuch lohnt sich, denn hier kommen Feinschmecker und Freunde der gepflegten Gastlichkeit voll auf ihre Kosten, finden Ambiente und Wohlfühlatmosphäre.



HÖLLTURM-PASSAGE



ZIMBER'S

FRISCHEMARKT

Stress beim Einkauf?

Das muss nicht sein!



Wir liefern gerne
Ihren Einkauf zu
Ihnen nach Hause!

© BOCONA.de

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturmpassage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |

Einkufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Viel Spaß in
Radolfzell
in der
Höllturm-
Passage!

GOLDANKAUF – bis 39,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr

Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 / 82 38 461

! NEUERÖFFNUNG !
Ekkehardstr. 19
SINGEN
Tel. 07531 / 91 85 230

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr

Hauptstr. 13 • STOCKACH • Tel. 07771 / 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

Der Blick nach innen

Künstler zeigen ihr Schaffen an der Waldorfschule

Stockach (swb). Da gibt es was zu sehen: Im »Gelben Saal« der Waldorfschule Wahlwies wird am Sonntag, 9. Juni, um 11 Uhr eine Ausstellung mit Künstlern aus der Schulgemeinschaft eröffnet. Für den musikalischen Rahmen ist das Ensemble »Kaffeerausch« zuständig, das sich aus der Elternschaft rekrutiert und das jiddische Musik präsentiert. Die Galerie der Waldorfschule wurde 1999 ins Leben gerufen, und nach dem Ende des »zweiten Jahrsiebtes« meinen die Verantwortlichen, es sei Zeit zurückzublicken. Gegründet

wurde die Galerie, damit die im Kunstunterricht entstandenen Arbeiten der Schüler der Schulgemeinschaft präsentiert werden können. Eine weitere Überlegung war, die Kunst der Region an die Schule zu holen. »Schließlich sollte eine Waldorfschule vom Konzept her kulturell kein isoliertes Insel-dasein führen«, teilen die Veranstalter im Ankündigungstext mit. Nachdem die Räumlichkeiten eingerichtet worden waren, wurde die erste Ausstellung zur Jubiläumsfeier von Künstlern der Schule ausgerichtet. In der

Folge wurden pro Jahr zwei bis drei Ausstellungen mit regionalen Künstlern an der Waldorfschule organisiert. Dabei gab es auch eine Gemeinschaftsausstellung und thematische Veranstaltungen etwa über »Elemente«, »Engel« oder »Die Kunst in der Heilpädagogik«. Die aktuelle Ausstellung richtet den Blick nach innen. Barbara Baumgart, Vera Floetmeyer Löbe, Cornelia Nicole Süper, Annette Gönner, Jürk Langer, Sven Saar, Esther Wenger und Axel Schliwa zeigen dabei ihre Werke.

Mauch

grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe oder unter

www.mauch-garten.de



Die neuen, jungen Unparteiischen des VfR Stockach: Andy Wolf, Lars Negrassus, Tobi Negrassus und Julian Negrassus haben die Schiedsrichterprüfung bestanden.
swb-Bild: VfR Stockach

Der wichtige 23. Mann

VfR Stockach komplettiert sein Schiedsrichter-Team

Stockach (swb). Der VfR bereitet sich auf die Landesliga vor: Wie der erste Vorsitzende Andreas Beu mitteilt, haben vier Juniorenspieler des Stockacher Traditionsvereins an dem Winterseminar des Schiedsrichterverbands Südbaden teilgenommen: »Alle Vier haben dann im Februar die Schiedsrichterprüfung

bestanden.« Und sie hätten bereits ihre ersten Spiele gepfiffen. Die »Neuen« seien noch sehr jung, und im Laufe der Zeit könnten sich Hobbys und Prioritäten verschieben, doch es sei erfreulich, dass sich die vier jungen Männer der Verantwortung stellen würden, so Andre-

as Beu. Komplettiert wird das Schiedsrichterteam des VfR durch Angelo Gentilezza, der seit einigen Jahrzehnten als Unparteiischer Partien leitet. Andreas Beu bricht eine Lanze für die Unparteiischen: »Unser Fußballsport funktioniert nur mit Schiedsrichtern. Also: Seid fair zum 23. Mann.«

Natur wird lebendig

Bodman-Ludwigshafen (swb). Wilderich Graf von und zu Bodman zeigt seine Schätze. Am Sonntag, 9. Juni, führt der ausgewiesene Experte Einheimische und Touristen durch seinen Schlosspark in Bodman. Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 14 Uhr am Kriegerdenkmal. Graf Bodman lässt ein Stück Natur lebendig werden, und er weiß viel über die Bäume aus aller Welt in seinem Garten zu berichten. Der Termin der Führung konnte erst jetzt bekanntgegeben werden, da der Stand der Vegetation von vielen Faktoren abhängig ist. Zwar blühte zuvor schon vieles in dem Park, doch der richtige Frühling hatte sich in diesem Jahr noch nicht eingefunden. Jetzt hoffen alle auf prächtiges Park-Wetter für den Besuch des Schlossparks.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

VERLAGS-GRUPPE

WOCHENSCHRIFTEN IN
DEUTSCHLAND

BVDA

AUFNAHMEN
FÜR
ANZEIGEN
KONTROLLE

AD

A

ANZEIGEN
KONTROLLE

Thomas

Philipps

& KOMPAKT

Sonderposten

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 23.05. – 25.05.2013

Abholpreise

www.thomas-philipps.de

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

GRÜNER JAN

Flüssigdünger

für Zimmer-, Balkon- und
Gartenpflanzen

3 Liter
(1L = –,99)

Einzelpreis 2,98

Vorteilspreis
2 Stück = 5,-
(1L = –,83)

–,96 €
gespart!
gegenüber
dem Einzelpreis

Fine&Soft Toilettenpapier

mit Kamillenduft,
3-lagig
á 150 Blatt

8 Rollen

statt 1,99
1,29

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen

Überlingen

Spaichingen

Ludwigstaler Str. 66

Waldhornstr. 5

Obere Wiesen 9

Philipps

KOMPAKT

Handelsunternehmen

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region



Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59
herzhaft deftig Italia-Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zu Spargel Tannenrauch- schinken 100 g € 1,59	natürlich hausgemacht Servela 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Rindfleisch- salat 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauch- lyoner 100 g € 1,09	für Genießer Porterhouse- steak DRY AGE

Turnier mit Spannung

Zizenhausen (swb). Zum »Grümpeltturnier« auf den Sportplätzen in Zizenhausen am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juni, für Aktive, Hobby-Fußballer (Passive) und Damen ist eine Anmeldung bis Freitag, 7. Juni, erforderlich. Das teilt Siegfried Bühler, der erste Vorsitzende der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell, mit.

Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern und bis zu vier Auswechselspielern. Parallel zum »Grümpeltturnier« wird nur am Samstag, 22. Juni, erstmals ein Elfmeterturnier ausgetragen. Hier besteht eine Mannschaft aus fünf Elfmeterschützen inklusive eines Tormanns. Eine Mannschaft kann sich sowohl für das »Grümpeltturnier« als auch für das Elfmeterturnier anmelden. Turnierbestimmungen und Anmeldungen sind bei Siegfried Bühler unter der Telefonnummer 07771/10 32 oder unter www.fsg-zi-hi-ho.de erhältlich.

Neben dem »Grümpeltturnier« findet am Samstag von 10.30 bis 13 Uhr ein F-Junioren-Spieltag für Sieben- bis Acht-Jährige statt, an dem zwölf Vereine mit insgesamt 16 Mannschaften teilnehmen können. Und nachmittags kicken die »Kleinsten« im Alter von bis zu sechs Jahren beim Bambini-Nachmittag. Am Sonntag wird parallel wieder ein D-Junioren Turnier für Zwölf- bis 13-Jährige ausgetragen. Hier werden als Reaktion auf die verschickten Einladungen ebenfalls 16 bis 18 Mannschaften erwartet.

Glücklich mit den »Pumpels«

WOCHENBLATT-Interview mit Narrenrichter Frank Bosch

Stockach (sw). Seine Ankündigung, den »Schweizer Feiertag« verändern zu wollen, sorgte für Wirbel. Im WOCHENBLATT-Interview konkretisiert Stockachs Narrenrichter Frank Bosch seine Pläne.

WOCHENBLATT: Sie wollen den »Schweizer Feiertag« ummodellieren?

Frank Bosch: Nein, nicht sofort. Wir werden das bewährte Programm in diesem Jahr komplett und im nächsten Jahr mit leichten Änderungen beibehalten. Es wäre auch organisatorisch gar nicht möglich, in dieser kurzen Zeit ein neues Konzept auf die Beine zu stellen. Außerdem läuft der Vertrag über die Vermietung des Festzelts bis 2014, da er immer auf zehn Jahre abgeschlossen wird. Also: 2013 läuft der »Schweizer Feiertag« noch wie im Vorjahr ab, 2014 wird er programmatisch deutlich aufgepeppt, und ab 2015 gibt es dann ein neues Konzept. Es lohnt sich also für die Stockacher, noch einmal ausgiebig die Veranstaltungen im Festzelt zu besuchen.

WOCHENBLATT: Wie sieht denn das neue Konzept des Stadtfests ab 2014 aus?

Frank Bosch: Hier wollen wir inhaltlich etwas ändern, und das Programm attraktiver gestalten. Vor allem am Samstagabend wollen wir einen richtigen Kracher mit einem namhaften Künstler bringen. Diese ganze Veranstaltung soll etwas mehr »Konzertcharakter« bekommen.



Narrenrichter Frank Bosch stand dem WOCHENBLATT Rede und Antwort.

WOCHENBLATT: Und was passiert mit dem Freitagabend?

Frank Bosch: »Papi's Pumpels«, die in den letzten sechs Jahren am Freitagabend des »Schweizer Feiertags« aufgetreten sind, sind die beste Schlagerband im süddeutschen Raum, sie füllen Festzelte und hatten ihre Geburtsstunde vor sechs Jahren eben am »Schweizer Feiertag«. Das Narrengericht ist sehr glücklich mit dieser Band, den Schlagerabend am Freitagabend zu einem besonderen Erlebnis entwickelt zu haben. Doch nach sechs Jahren wollen wir nun etwas ändern und frischen Wind in die Veranstaltung bringen. Wie das Programm 2015 aussieht, hängt auch davon ab, wie der

»Schweizer Feiertag« 2014 läuft.

WOCHENBLATT: Aber der »Schweizer Feiertag« wird nicht abgeschafft?

Frank Bosch: Aber nein. Für uns ist das Stadtfest eine wichtige Einnahmequelle, die es uns und allen unseren Gliederungen erlaubt, an der Fasnet nicht arbeiten zu müssen. Anders als viele Vereine in der Umgebung müssen wir nicht selbst bewirten, sondern können uns ganz auf die Ausgestaltung unserer Fasnet und das närrische Treiben konzentrieren.

WOCHENBLATT: Warum haben Sie in diesem Jahr am Sonntagmorgen ein Wunschkonzert aus der Taufe gehoben?

Frank Bosch: Die Stockacher

Stadtmusik ist das beste Orchester, das es weit und breit gibt. Wenn sie einen Marsch spielt, dann hört sich das eben auch richtig gut an. Darum sollte ihr Auftritt am »Schweizer Feiertag« auch gut angenommen werden. Darum möchten wir den Sonntagmorgen für Besucher noch attraktiver machen, und darum haben wir das Wunschkonzert aus der Taufe gehoben. Eine weitere Aufwertung erfährt die Veranstaltung durch die Bodensee-Apfelprinzessin, die die Ziehung der Gewinner des Wunschkonzerts vornehmen wird. Übrigens wird der Sonntagmorgen des Stadtfests auch 2014 sehr interessant werden, dann wird in Stockach nämlich das Bezirksmusikfest ausgetragen. Dann treten viele Orchester auf, und es gibt den ganzen Tag Musik.

WOCHENBLATT: Warum wird denn der Auftritt der »Pumpels« am Freitagabend nicht mehr durch einen Star wie Chris Roberts oder Michael Holm ergänzt?

Frank Bosch: Weil solche Auftritte den Kostenrahmen sprengen. Die Verpflichtung eines solchen Stars bringt nicht mehr Publikum, denn die »Pumpels« füllen problemlos jedes Zelt, aber die Ausgaben würden dadurch in die Höhe steigen. Das müssten wir dann deutlich auf die Eintrittspreise draufschlagen und das würde den Besuchern nicht gefallen.

Interview: Simone Weiß.



► BILDSCHÖN

Die Firma Hochleitner in Bodman freut sich über ihren gelungenen Neubau. Er wurde »bildschön« in Szene gesetzt von der Fotografin Eva-Christine Jakubaschk. Sie hat auch die im WOCHENBLATT abgedruckten Aufnahmen gemacht.

swb-Foto@evachristine.jakubaschk



► DAMPFEND

Der Deutsche Dampfboot-Verein (DDV) feiert sein 30-jähriges Bestehen mit einem dampfend guten Fest in Bodman. Am Samstag, 25. Mai, ab 9 Uhr werden die Boote in Bodman eintreffen, die Feierlichkeiten gehen bis Sonntag, 2. Juni. Auch für Besucher wird etwas geboten: So wird am Samstag, 1. Juni, ab 11 Uhr ein Dampfboot-Rennen mit anschließender Siegerehrung am Ufer in Bodman ausgetragen. Außerdem hält der Verein am Donnerstag, 30. Mai, seine Jahreshauptversammlung im neuen »Seeum« in der Ortsmitte von Bodman ab.

Lesen als Genuss

119.552 Ausleihen in der Stockacher Bücherei

Stockach (sw). Nein, einsam muss sich in der Stadtbücherei Stockach im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße

Räumlichkeiten, sondern auch die 22.741 Medien werden rege genutzt. 119.552 Ausleihen und 1.718 aktive Benutzer wurden

es auf 1.308 Medien. Das Gros der Leser stammt mit 1.196 Personen aus Stockach, doch über 30 Prozent und damit mehr als 500 Kunden haben ihren Wohnsitz in der Verwaltungsgemeinschaft. Aus Bodman-Ludwigshafen kommen 156, aus Orsingen-Nenzingen 118 und aus Hohenfels 86 Nutzer. In Mühlingen sind 86 Freunde der Bibliothek zu Hause und in Eigeltingen 85.

Die Stockacher Stadtbücherei kann mit einem Medienetat von 29.000 Euro wirtschaften. Die Einnahmen gab Gabriele Gietz mit 24.682 Euro an. Geld, das hauptsächlich aus der Jahresgebühr stammt. Doch auch Mahn- und Verzugsgebühren, Einnahmen aus Bücherflohmärkten oder Spenden können auf der Einnahmenseite verbucht werden.

Die Gesamtausgaben belaufen sich laut Leiterin auf 143.622 Euro an, wovon 88.857 Euro auf das Personal entfallen. Wichtigste Neuerung waren die

Änderung der Öffnungszeiten zum 1. Januar 2013: »Trotz massiver Information mit Schildern, Handzetteln, Presseberichten braucht es einige Zeit, bis die Kunden die neuen Zeiten verinnerlicht haben.« Verändert wurde auch der Eingangsbereich des »Alten Forstamtes«. Rollbare Tische zur Präsentation, der Umbau des Selbstverbuchungsplatzes und neue »Sicherungsgates« wurden bereits eingeführt, doch nun sollen noch ein anders platziertes Bücherflohmärktregal, neue Loungemöbel, eine veränderte Zeitschriftenpräsentation und ein WLAN-Angebot eingeführt werden. Ein weiteres Angebot sind die vier Bücherkoffer mit Medien für die Klassen eins bis vier, die vollständig ausgetauscht und aktualisiert wurden. Somit könnten ganz neue und sehr aktuelle Bücher den Schulen zur Blockausleihe zur Verfügung gestellt werden, freute sich Gabriele Gietz, der diese vier Bücherkoffer ganz besonders am Herzen liegen.



In der Stockacher Stadtbücherei ist immer etwas los: 73 Veranstaltungen wurden im Vorjahr durchgeführt. Dazu gehört zum Beispiel auch der Spieleabend.

niemand fühlen. Denn dort ist immer etwas los - Vorlesestunden, Spieleabende, Lesenächte oder Autorenlesungen. Insgesamt gab es im letzten Jahr 73 Veranstaltungen, rechnete die Leiterin Gabriele Gietz im Rahmen ihres Jahresberichts im Hauptausschuss des Gemeinderats vor. Doch nicht nur die

im Vorjahr gezählt, und die Einrichtung konnte sich über 408 Neuanmeldungen freuen. Und: Insgesamt wurden in den elf Jahren seit Bestehen der Stadtbücherei 8.508 Ausweise ausgegeben. Im Durchschnitt hat sich jeder Benutzer 2012 knapp 70 Medien ausgeliehen, der eifrigste Bücherfan brachte



Die Bürgerstiftung ließ der Gruppe »Unbehindert miteinander leben« eine Spende in Höhe von 600 Euro für Spielgeräte zukommen.

Ein gutes Team

Integration als Ziel

Stockach (swb). Zusammenbringen, was zusammen gehört – das ist die Aufgabe der Gruppe »Unbehindert miteinander leben«. Um diesem selbst gestellten Anliegen gerecht zu werden, benötigten die engagierten Mitstreiter noch weitere Spielgeräte. Die können sie sich nun dank einer Spende in Höhe von 600 Euro durch die Stockacher Bürgerstiftung anschaffen. Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter vom Vorstand erklärten bei der Scheckübergabe an das Team um Thomas Klöpfer und Barbara Tauer, dass sie die Unterstützung im Namen der zahlreichen Mitbürger gewähren, die durch ihre Zuwendungen an

die Stiftung das Gemeinwohl in Stockach verbessern wollen. »Unbehindert miteinander leben« besteht aus Eltern, Angehörigen, Freunden, Betreuern und freiwilligen Helfern, die sich mehrmals im Jahr treffen. Sie lassen nach eigenen Angaben dabei durch Sport, Spiel und Feste Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicaps spüren, dass Behinderte und Nichtbehinderte zusammengehören. »Grundidee ist es, das geringe Freizeitangebot für Behinderte zu erweitern und die Integration zu erleichtern«, teilt die Gruppe mit. Alle seien willkommen – egal, welchen Alters oder welcher Konfession. Jeder sei herzlich eingeladen.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I. H. SV

Das Grünpeltturnier um den elften Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Wochenende 29. und 30. Juni; es wird in Aktive-, Passive- und Damenmannschaften gespielt. Anmeldung bis 21.6. unter Tel. 07465/909252 oder schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net.

NENZINGEN SCHÜTZENVEREIN

Ein Westernschießen veranstaltet der Schützenverein Nenzingen von 30.5. - 2.6. im Schützenhaus.

ORSINGEN SPORTVEREIN

Seinen Saisonabschluss hat der Sportverein am So., 2.6., im Sportpark.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Mai 2013:

»Stockach«: Melancthon-Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Petra Domm).

»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schubert). »Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Mai 2013:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Wort-Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse). So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache.

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Warm-up mit Schlagnern

Eigeltingen (swb). Wer wem die Daumen drückt, das muss jeder selbst entscheiden. Aber spannend wird das Champions-League-Finale Borussia Dortmund gegen den FC Bayern München auf alle Fälle. Der SV Aach-Eigeltingen lädt zum Kicker-Warm-up in das Clubheim in Aach ein. Ab 17 Uhr gibt es eine Einstimmung auf das Spitzenspiel mit Pizza und Musik von deutschen Schlagerstars.

Eldorado für Western-Fans

Orsingen-Nenzinen (swb). Western-Fans, macht euch bereit! Denn von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, veranstaltet der Schützenverein Nenzingen wieder sein Westerntreffen beim Schützenhaus in Nenzingen. Dabei gibt es Westernfeeling pur, Livemusik, Darbietungen und Begegnungen mit Trappern, Indianern, Südstaatenschönheiten, Pionieren oder Revolverhelden.

Ein Herz für Betriebe

Doppelgemeinde fördert Unternehmertum

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Doppelgemeinde hat ein Herz für Unternehmer: Wie Bernhard Volk, der Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, im Rahmen seines Grußwortes bei der Eröffnung der örtlichen Gewerbeschau betonte, sollen Betrieben in seiner Kommune gute Rahmenbedingungen geboten werden. Dazu gehörten auch die Ausweisung und Erschließung von Industrie-, Gewerbe- und Mischgebieten sowie deren Ausstattung mit der nötigen Infrastruktur. Nicht immer einfach: »In Nenzingen haben wir vor etwa einem halben Jahr die letzte verfügbare Fläche veräußert.« Derzeitige Überlegungen würden daher eine nochmalige Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets vorsehen. Das wäre dann die dritte, so Bernhard Volk. Diese Pläne sind aber nicht einfach zu verwirklichen, denn die verkehrliche Erschließung muss zwingend neu geordnet werden – eine Erschließungsstraße für dieses Gebiet sei dringend nötig. Aber: »Bei solchen Planungsabsichten sind wir in der Umsetzung mit unterschiedlichsten, teilweise auch konträren Interessen konfrontiert, denen wir im Rahmen des Ab-



Bürgermeister Bernhard Volk möchte gute Rahmenbedingungen für Unternehmen schaffen. Das erklärte er im Rahmen der zweitägigen Gewerbeschau in Orsingen. swb-Bild: Weiß

wägungsprozesses versuchen gerecht zu werden, was nicht immer leicht ist.« Die Verantwortlichen wollen sich aber der Herausforderung stellen. Gebietsausweisungen in die Fläche, so die Überzeugung des

Verwaltungschefs, müssten auch weiterhin möglich sein: Damit die Stärkung des ländlichen Raums gelinge, »muss es den Gemeinden möglich sein, nicht nur konkrete Nachfragen bedienen zu können, sondern sich auch für mögliche Nachfragen zu positionieren«. Weiterhin hält Bernhard Volk die Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes für wichtig. Schließlich leben über 700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in »seiner« Gemeinde. Darum würden in Orsingen-Nenzingen Angebote zur Kinderbetreuung und im schulischen Bereich derzeit im Fokus stehen. Dass die Kommune dabei auf einem guten Weg ist, zeigte in den Augen des Gemeindechefs auch die zweitägige Gewerbeschau in Orsingen. Sie habe die unternehmerische Aktivität in den Mittelpunkt gestellt. Und: »Es finden sich in unserer Gemeinde sowohl Betriebe, die ihre Firma sozusagen aus der Garage heraus im Nebenerwerb gegründet haben, wie auch altingesessene Handwerksbetriebe, die sich zeitgemäß weiterentwickelt haben, bis hin zu international tätigen Unternehmen.«

Ziel ist der Schwarzwald

Stockach (swb). Der Bezirk Donau-Hegau-Bodensee des Schwarzwaldvereins veranstaltet am 24. und 25. August sein Wanderwochenende im Schwarzwald. Organisiert werden die beiden Tage von der Ortsgruppe Stockach. Mit der Anmeldung bis Freitag, 31. Mai, wird eine Anzahlung von 30 Euro pro Teilnehmer auf das SWV-Bezirkskonto DHB-Konto mit der Nummer 2 42 32 34 18 und der Bankleitzahl 69450065 bei der Sparkasse Stockach-Bahr fällig. Dabei die Ortsgruppe, Telefonnummer, Namen und eventuell auch E-Mail-Adresse angeben! Infos gibt es bei Wanderführer Wilhelm Joos unter 07771/7140. Untergebracht sind die Teilnehmer im Heim des badischen Turnerbundes in Feldberg-Altglashütten. Auf dem Programm steht am Samstag, 24. August, eine geführte Wanderung von Altglashütten zum Windgfällweiher über den Bildstein zum Schluchsee bis nach Seeburg. Die Wanderzeit beträgt etwa 4,5 Stunden. Auch am zweiten Tag, Sonntag, 25. August, geht es auf Schusters Rappen los. Die Kosten betragen für Übernachtungen im Zweibettzimmer mit Halbpension 50 Euro pro Person, der Buspreis liegt wohl zwischen 30 und 40 Euro.

MAIFEST IN HEUDORF



Der Mai selbst zeigte sich mit Blick auf das Wetter eher von seiner aprilhaften Seite. Doch das war den Besuchern des Maifests in Heudorf egal – sie genossen die Veranstaltungen in maienhaft guter Stimmung. Und der Musikverein Heudorf wusste, was er seinen Gästen schuldig ist: Er stellte an fünf Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Geselligkeit, Gemütlichkeit und vielen Highlights auf die Beine.



Ihr Name ist Programm: Die Band »EdelRock« präsentierte edlen Rock. Am Freitagabend hatten sie bei der Rocknacht ihren Auftritt.



Das Maifest des Musikvereins Heudorf löste alles andere als Heulen und Zähneklappern aus: Die Besucher amüsierten sich an den fünf Veranstaltungstagen blendend.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



Mein

MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare

Preisbeispiel:
25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Eine praktische Box

Stockach (sw). Besonderes Angebot der Stadtbücherei Stockach: Sie hält eine Medienbox für die Gruppenarbeit mit Senioren bereit. Darin enthalten sind mehr als 60 Medien mit passenden Sach- und Fachbüchern. Die praktische Kiste kann in der Stadtbibliothek im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 ausgeliehen werden.

Wöchentliche Sprechstunde

Stockach (swb). Die Sprechstunden des sozialpsychiatrischen Dienstes werden künftig in Stockach wöchentlich statt wie zuvor monatlich abgehalten. Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige können sich für die Sprechstunden am Mittwoch anmelden unter den beiden Telefonnummern 07531/8199421 oder 07531/81 99 40.

Eine neue Leitung

Stockach (sw). Dorothee Schnell ist die neue Leiterin der Stockacher Kinderkrippe in der Nellenbadstraße. Die gebürtige Pfälzerin hatte große Teile ihrer Jugend in Stockach verbracht und dort auch die Realschule besucht, erklärte sie bei ihrer Vorstellung im Hauptausschuss des Gemeinderates. Die ausgebildete Erzieherin arbeitete einige Jahre in Konstanz, kehrte dann aber 2011 wieder nach Stockach zurück. Sie freue sich auf die Arbeit mit ihrem jungen, engagierten Team und die vielen neuen Aufgaben, erklärte die sympathische junge Frau im Gremium. Und sie kündigte an, dass im September eine dritte Gruppe in der Kinderkrippe eröffnet werde. Auf die Nachfrage von Bürgermeister Rainer Stolz nach der Ausstattung der Einrichtung meinte sie lobend und zufrieden: »Es ist alles prima.«

Styling für Hochstämme

Stockach (swb). Die Teilnehmer dieses Kurses machen einen guten Schnitt: Das UmweltZentrum Stockach bietet einen Sommerschnittkurs an Obst-



Bäume bekommen einen flotten Schnitt: Ein Kurs des »Umwelt-Zentrums« zeigt, wie es gemacht wird. swb-Bild: UZ

Kicken mit Kicks

Eigeltingen (swb). Auf in den Fight um Tore, Punkte, Spielgewinne! Der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies veranstaltet am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juni, zum elften Mal sein »Grümpelturnier« rund um den »Zäpfle-Cup« in Heudorf. Gekickt wird in den Kategorien Aktive, Passive und Damen. Jedes Team erhält einen Sachpreis, die Sieger können sich über je 20 Liter Bier freuen, und das Startgeld beträgt 30 Euro. Anmeldungen nimmt Sonja Ramsperger unter der Telefonnummer 07465/90 92 52 oder der E-Mail-Adresse schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net entgegen. Anmeldeschluss ist Freitag, 21. Juni.

Mit Vesper und Führung

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach ist wieder unterwegs: Sie unternimmt am Sonntag, 26. Mai, eine Wanderung zum Obsthof Maier-Lehn in Mahlspüren im Tal. Dort sind eine Betriebsführung, ein Bauernvesper und eine Schnapsprobe vorgesehen. Start ist am Sonntag, 26. Mai, um 14 Uhr auf dem Dillplatz. Wer nicht wandern möchte, kann um 16.45 Uhr auf den Dillplatz kommen. Dort ist für einen Fahrdienst gesorgt. Anmeldungen nimmt Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/5508 bis Donnerstag, 23. Mai, entgegen.

Leckeres und Leichtes

Stockach (swb). Spargel ist leicht, vielseitig und kann ein Hochgenuss sein. Wichtige Tipps zur Verarbeitung und Lagerung werden im Rahmen eines Workshops am Freitag, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in der Winter-spürer Straße 25 in Stockach vorgestellt. Bei dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Spargelarten zu leckeren Gerichten verarbeitet. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 5. Juni, von Christa Schlageter unter der Rufnummer 07531/8 00 29 41 oder unter der E-Mail-Adresse christa.schlageter@LRAKN.de entgegenenommen.

Delphine als Menschenfreunde

Ausstellung von tierischen Aufnahmen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Fotografin Elke Ritschel hat viele Aufnahmen zum Thema »Delphine helfen Menschen« gemacht, und diese Bilder werden von Freitag, 7., bis Sonntag, 16. Juni, in der Bodenseefotogalerie in Ludwigshafen

gezeigt. Vernissage zu der Ausstellung ist am Freitag, 7. Juni, von 19 bis 22 Uhr in den Räumlichkeiten der Galerie in der Hauptstraße 15. Es sei eine Ausstellung der besonderen Art, betont Inhaber Wolfram Otlingshaus in seiner Einla-

dungskarte. Der Eintritt ist frei, doch Spenden sind willkommen. Der Erlös der Ausstellung kommt der Nachsorgeklinik in Tannheim zu Gute. Informationen zu dieser Einrichtung gibt es auch im Internet unter der Adresse www.tannheim.de.



... so frisch

Rinderkotelett
gut gelagert
100 g

2,39

– ideal zum Grillen –

Fleischkäse-aufschnitt
4-fach sortiert
100 g

–,69

Spargelkäse
Schnittkäse,
mind. 50%
Fett i.Tr.
100 g

1,49

Matjesfilet
mit frischen
Gartenkräutern
100 g

1,88

... Obst & Gemüse

Eisberg-salat
aus
Deutschland,
Klasse I
Stück

–,69

Gärtnersiedlung®
Reichenauer
Paprika
rot, gelb, orange
oder grün
Klasse I
aus
Deutschland
1 kg

4,99

... Getränke

**Bickensohler
Grauer
Burgunder**
trocken
1 l = € 4,66
0,75-l-Flasche

3,49

**Erdinger
Weißbier**
versch. Sorten
1 l = € 1,35
je Kiste mit
20x0,5-l-
Flaschen
zzgl. 3,10
Pfand

13,49

**Lamm
T-Bone Steaks**
tiefgefroren,
300 g Packung
(100 g = 2,34)

6,99

... so günstig

Iglo Fischstäbchen
tiefgefroren, 100 g = € 0,38
450-g-Packung

1,69

**Schwarzwald-
milch
Weidemilch**
1,5% oder 3,8%
Fettgehalt
1-l-Packung
je

–,99

**Müller
Fruchtbutter-
milch**
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,14
500-g-
Flasche

–,69

hochstämmen auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach an. Am Samstag, 8. Juni, erklären die Fachwarte Claudia Rinkenburger und Thomas Hahn zwischen 9 und 13 Uhr viel über die richtige Pflege und den passenden Schnitt von Obsthochstämmen. Treffpunkt ist an der Starttafel des Streuobstlehrpfades links vor der Ortseinfahrt nach Stockach-Airach. Anmeldungen und Informationen dazu gibt es beim »UZ« in der Gaswerkstraße 17 unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de. Gezeigt und ausprobiert werden kann im Rahmen des Kurses der Sommerschnitt, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Durch den Schnitt lassen sich übermäßiges Triebwachstum und Alternanz verringern, Wundheilung, Fruchtansatz und -qualität werden verbessert.

»Anatevka« wird gezeigt

Stockach (swb). Keine Angst vor großen Namen: Die Musical AG und das Orchester des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« bringen »Anatevka« auf die Bühne. Premiere ist am Freitag, 14. Juni, um 18 Uhr in der Aula der Schule. Weitere Aufführungstermine sind am Samstag, 15. Juni, um 18 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, um 18 Uhr. Das Musical »Anatevka« wurde am 22. September 1964 am New Yorker Broadway uraufgeführt und erreichte in seiner achtjährigen Laufzeit als erstes Broadway-Musical mehr als 3.000 Vorstellungen. Die Musical AG steht unter der Leitung von Martina Hartmann und Helen Hager, das Orchester dirigiert Stefan Gräse. Besonders bekannt ist das Lied von Milchmann Tevje mit dem hoffnungsvollen Titel »Wenn ich einmal reich wär«.



Eine große Gruppe der Seelsorgereinheit St. Oswald aus Stockach besuchte Verona, die Heimatstadt des Organisten Zeno Bianchini.

swb-Bild: Willi Zöllner

Auf Mozarts Spuren

Stockacher besuchen Verona

Stockach (swb). Eine große Gruppe der katholischen Seelsorgereinheit St. Oswald aus Stockach besuchte Verona, die Heimatstadt von Zeno Bianchini, dem Organisten von St. Oswald. Nach einer geführten Stadtrundfahrt und einem herrlichen Rundblick über die Stadt an der Etsch wurde zu Fuß die Altstadt auf den Spuren von Shakespeares Romeo und Julia bis zur bekannten Arena besucht. Mittags konnte sich jeder seine eigenen Eindrücke

von Verona holen, teilt Reimut Orschielt von der Seelsorgereinheit mit. Höhepunkt war am Abend ein Konzert in der Kirche San Tomaso Cantuariense von Zeno Banchini. Der Organist spielte Werke von italienischen Meistern, Stücke aus dem »Londoner Skizzenbuch« und das »Veroneser Allegro« von Wolfgang Amadeus Mozart. Am nächsten Tag ging es zur Basilika des Heiligen Zeno, dem Patron der Stadt Verona. Zur Erholung

von den vielen Eindrücken wurde der Nachmittag am Gardasee in der herrlichen Altstadt von Lazise genossen. Vor der Heimreise am Sonntag feierte die Gruppe einen gemeinsamen Gottesdienst in der Taufkirche des Domes von Verona mit Pfarrer Michael Lienhard und Zeno Bianchini an der Orgel. Die Vorsitzende der Seelsorgereinheit Edeltraud Mattes-Orschielt bedankte sich bei allen Mitfahrern für die erlebnisreiche Reise.

Der See ist der Bringer

Gästemfrage: Deutsche lieben die Region

Stockach (sw). Der Bodensee bringt's. Vor allem bringt er Gäste und Besucher in die Region. Das ergab zumindest eine Gästemfrage des Vereins Tourismus Stockach e. V.: 86 Pro-

zent der Befragten gaben an, des Sees wegen herzukommen. 53 Prozent suchen Ruhe und Erholung, und 32 Prozent bevorzugen die günstigeren Übernachtungsmöglichkeiten. Für das Touristik-Team im Kulturzentrum »Altes Forstamt« sind das wichtige Erkenntnisse: Sie, so erklärte Janina Dehner beim Pressegespräch, haben den Fragebogen ausgearbeitet und ihn erstmals am »Schweizer Feier-



Sie fragten die Basis: Janina Dehner und Jörg Braun von der Tourist-Info Stockach stellten die Ergebnisse ihrer Gästebefragung vor.

swb-Bild: Weiß

tag« 2012 ausgelegt. Zudem wurde er an die Anbieter von Übernachtungsmöglichkeiten verschickt. 120 ausgefüllte Fragebögen kamen bis Dezember zurück. Die daraus gewonne-

nen Erkenntnisse, so Janina Dehner, seien nicht repräsentativ, würden aber wichtige Anhaltspunkte geben. Ein Gewinn für die Stockacher Touristiker. Aber auch ein Gewinn für die Teilnehmer. Für jeden Gast, der einen Fragebogen ausfüllte, gab es eine Stockacher Apfelbox mit Inhalt, und unter allen Einsendern wurde eine Woche Gratis-Übernachtung für eine vierköpfige Familie verlost.

Stockach ist stark, aber auch die Ortsteile sind nicht ohne. Laut Umfrage nächtigen 50 Prozent der Touristen in den Stadtteilen und acht Prozent im näheren Umland wie Hohenfels oder Eigeltingen. 58 Prozent der Besucher bleiben länger als sieben Nächte, 24 Prozent kommen für vier bis sechs Übernachtungen, und 18 Prozent urlauben ein bis drei Nächte. Und sie erteilen Stockach gute Noten. 92 Prozent schätzen die zentrale Lage, 95 Prozent die Freundlichkeit, 90 Prozent die Sauberkeit und 88 Prozent das Preis-Leistungs-Verhältnis. Stockach ist Ziel vieler Inlandstouristen - 92 Prozent der Besucher kommen aus Deutschland. Davon stammen 20 Prozent aus Nordrhein-Westfalen, 17 Prozent aus Baden-Württemberg, 14 Prozent aus Rheinland-Pfalz und 13 Prozent aus Hessen. Und 96 Prozent würden Stockach weiterempfehlen. Gute Nachrichten für die Touristiker im »Alten Forstamt«: Sie wollen laut Leiter Jörg Braun weiterhin ihre Prospekte und Broschüren nach dem Bodensee als Imagerträger Nummer eins ausrichten. Die Beliebtheit der Ortsteile bei den Besuchern ist mit ein Anlass, möglichst noch in dieser Saison einen Flyer mit Infos zu den Fahrzeiten öffentlicher Verkehrsmittel herauszugeben. Denn der See ist der Bringer.

Zorn über Boykott wächst

Unbekannte sabotieren Schienerberglauf 2013

Schienen (gü). Andrea Kasper, Mitorganisatorin des Schienerberglaufes, ist sich sicher: Hier soll gezielt boykottiert werden. Bereits zum dritten Mal in Folge haben Unbekannte die Hinweisschilder und Wegweiser entlang der diesjährigen Schienerberg-Laufstrecke entfernt und somit den Unmut der Organisatorin auf sich gezogen. »Da die Laufstrecke von 18,5 auf 21,5 Kilometer verlängert wurde, ist diese für die Läufer völlig unbekannt«, erklärt Kasper in einem Schreiben, das die Redaktion des WOCHENBLATTES jüngst erreichte. Wie in jedem Jahr sei die kurze als auch die lange Laufstrecke ab Beginn des ersten Trainingslaufes mit rund 20 gelben Wegweisern übersichtlich und exakt ausgeschildert, so dass die Laufbegeisterten von auswärts die ihnen völlig unbekannte Strecke problemlos laufen können. Mittlerweile wird die Strecke zweimal die Woche kontrolliert, um nachzuschauen, ob noch alle Schilder stehen. Doch der Erfolg dieser Aktion blieb bislang aus. »Wir wissen einfach nicht, wann der oder die Täter zuschlagen«, klagt Kasper. Vor allem Sportler von auswärts und Ortsunkundige können den fehlenden Strecken-



Der letztjährige Schienerberglauf war ein voller Erfolg. In diesem Jahr allerdings stehen die Vorzeichen nicht so günstig: Unbekannte versuchen den Lauf durch das Entfernen der Wegweiser zu sabotieren.

swb-Bild: pud

markierungen zum Opfer fallen. »Hier könnten gerade die nicht gut trainierten Läufer verunfallen«, heißt es in dem Schreiben weiter. Der Schienerberglauf findet in diesem Jahr am Samstag, 6. Juni statt. Die Gesamtsteigung beträgt 450 Meter. Neu ist, dass dieser Lauf auch als Team bewältigt werden kann. Die Wechselzone ist bei Kilometer Elf, Läufer werden per Bus transfer hin und zurück gebracht. Weiterhin werden der

Schülerlauf mit der 1-Kilometer- und die 7,9-Kilometer-Distanz für Läufer und Nordic Walker angeboten. Der Erlebnislauflauf über 21,5 Kilometer, bei dem im Team und ohne Zeitdruck gelaufen wird, bleibt ebenfalls im Programm. Ein Trainingslauf, um die neue Strecke kennenzulernen, ist für Sonntag, 23. Juni, um 09.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen und weitere Informationen im Internet unter: www.schienerberglauf.de.

»Großartige Summe für großartige Stadt«

Radolfzell (swb). Die Sparkasse Singen-Radolfzell spendet für Aktivitäten anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2017 100.000 Euro an die Stadt Radolfzell. »Eine großartige Summe für eine großartige Stadt«, freute sich Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bei der offiziellen Scheckübergabe vor dem Stadtmuseum. Ein Großteil des Geldes fließt in die Erstellung einer Stadtchronik. Sparkassenvorstand Jens Heinert überreichte den Scheck an Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Bürgermeisterin Monika Laule und den Leiter des Sachgebietes Stadtgeschichte Achim Fenner betonte die enge Verknüpfung der Sparkasse mit



Sparkassenvorstand Jens Heinert (2.v.r.) übergibt Museumsleiter Achim Fenner (links), Bürgermeisterin Monika Laule und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt einen Scheck über 100.000 Euro.

swb-Bild: Stadt

den kommunalen Trägern. Durch die großzügige Spende

ist Radolfzell der Erstellung einer Stadtchronik zum Jubiläumsjahr einen großen Schritt näher gekommen. Auch der Gemeinderat begrüßt das Verfahren, berichtet Bürgermeisterin Monika Laule. Derzeit läuft die Stellenausschreibung nach einer Historikerin oder einem Historiker, die oder der im Rahmen einer zweijährigen 50-Prozent-Stelle die Geschichte Radolfzells aufarbeitet. Die Federführung des gesamten Projekts obliegt Achim Fenner. Der Leiter des Sachgebietes Stadtgeschichte möchte in der nächsten Zeit weitere Autoren gewinnen, damit sich die Seite der geplanten Stadtgeschichte rasch füllen.

Unfall endet im Krankenhaus

Radolfzell (swb). Ein Zwölfjähriger fuhr mit seinem Fahrrad am Mittwochabend auf dem Gehweg der Markthallenstraße in Richtung Güttinger Straße. An der Einmündung zur Werner-Messmer-Straße wollte er links einbiegen. Aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit setzte das linke Tretpedal auf dem Boden auf. Hierbei wurde der Lenker herum gerissen und bohrte sich in die linke Leiste des Jungen. Der Junge wurde schwer verletzt in das Krankenhaus eingeliefert.

Eindrucksvolle Musiker

Radolfzell (swb). Die Stadtkapelle Radolfzell hat ihr Können abermals eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Beim vom 9. bis 12. Mai stattfindenden fünften Deutschen Musikfest in Chemnitz haben die 68 Musiker aus Radolfzell in der Höchststufe den Wertungsrichtern gestellt und 92,3 Punkte von maximal 100 möglichen Punkten erreicht. Vor allem im Einspielstück »A Festival Prelude« von Alfred Reed, im Pflichtstück

»Mouvement Symphonique« von Stephan Adam aus dem Jahr 1993 und im Wahlstück »Jericho« von Morton Gould aus dem Jahr 1941 konnte man die Jury überzeugen. »Zielmarke waren die 90 Punkte, erreicht haben wir 92,3 Punkte«, freute sich Lisa Tägtmeier, Pressewartin der Stadtkapelle. Die erreichte Punktezahl bedeutet den fünften Rang in der Höchststufe des Konzertwettbewerbes.